



# Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2022–2025

vom 3. Juni 2021

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung<sup>1</sup>  
und Artikel 6 des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998<sup>2</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 12. Februar 2020<sup>3</sup>,  
beschliesst:*

## Art. 1

Für die Jahre 2022–2025 werden folgende Höchstbeiträge bewilligt:

- |    |   |                           |
|----|---|---------------------------|
| a. | für die Massnahmen zur Förderung<br>von Produktionsgrundlagen | 552 Millionen Franken;    |
| b. | für die Massnahmen zur Förderung<br>von Produktion und Absatz | 2156 Millionen Franken;   |
| c. | für die Ausrichtung von Direktzahlungen                       | 11 249 Millionen Franken. |

## Art. 2

Für die Jahre 2022–2025 wird für landwirtschaftliche Strukturverbesserungen ein Verpflichtungskredit von 340,2 Millionen Franken bewilligt.

## Art. 3

Den Zahlungsrahmen liegen der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise vom Dezember 2019 (101,7 Punkte; Dez. 2015 = 100 Punkte) sowie die folgenden Teuerungsannahmen zugrunde:

2020: + 0,1 %;

2021: + 0,4 %;

<sup>1</sup> SR 101  
<sup>2</sup> SR 910.1  
<sup>3</sup> BBl 2020 3955

2022: + 0,6 %;

2023: + 0,8 %;

ab 2024: jährlich + 1,0 %.

**Art. 4**

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 3. Juni 2021

Der Präsident: Alex Kuprecht

Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 16. März 2021

Der Präsident: Andreas Aebi

Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz